

Presseinformation

zum Schuljahresbeginn 2025/26

München, 8.9.2025

Schulstart an Grund- und Mittelschulen in München – mehr Sprachförderung, verstärkte Entlastung und brisante Herausforderungen bei der Unterrichtsversorgung

Mehr Unterrichtsstunden zur Sprachförderung bereits vor Schuleintritt

Im neuen Schuljahr wird die Sprachförderung für Kinder im Jahr vor dem Schuleintritt deutlich ausgebaut. Durch die Genehmigung einer erhöhten Anzahl von Sprachförderkursen in der Landeshauptstadt München steht nun frühzeitig eine umfangreiche gezielte sprachliche Unterstützung zur Verfügung.

Leitende Schulamtsdirektorin Bettina Betz begrüßt die Zusage des Ministeriums zu mehr Stunden für die Sprachförderung im Vorschulalter sehr: „Wir sind froh, dass nun mehr Vorkurs-Deutsch-Angebote geschaffen werden konnten. Auf diese Weise können wir durch die Sprachförderung einen wichtigen Grundstein für den späteren schulischen Erfolg der teilnehmenden Kinder legen. Es ist für alle Beteiligten ein Gewinn, die Kinder und ihre Familien frühzeitig kennenzulernen. Wir sehen, wo die Kinder Unterstützung brauchen und können handeln, damit steigen die Bildungschancen!“

Pädagogische Unterstützungskräfte zur Entlastung von Schulleitungen und Lehrkräften

Zum neuen Schuljahr wurden die Kapazitäten der „Pädagogischen Unterstützungskräfte“ (PUK) noch einmal erhöht. Diese Kräfte dienen unter anderem der Entlastung von Lehrkräften, die durch Verwaltungsaufgaben, Inklusion, Integration, Digitalisierung und hauptsächlich durch die Unterrichtstätigkeit stark gefordert sind. Das zusätzliche Personal hält selbst keinen Unterricht, sondern begleitet Lehrkräfte und schulisches Personal bei deren pädagogischen Aufgaben. So unterstützt eine PUK zum Beispiel im Unterricht unter Anleitung der Lehrkraft die gesamte Klasse oder einzelne Kinder. Auch übernehmen die PUK verschiedene Aufgaben beim Mitführen von Klassen, bei Schülerfahrten und Unterrichtsgängen. Die Unterstützungskräfte wirken bei der pädagogischen Gestaltung von schulischen Veranstaltungen und Projekten mit sowie bei der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Zudem sollen sie künftig verstärkt dazu beitragen eine inklusive Lernumgebung in der Schule aufzubauen.

Die Erhöhung der PUK-Stunden, die noch während der Ferien erfolgte, wird als positives Signal wahrgenommen. Auch wenn aktuell noch nicht jede Grund- und Mittelschule über eine PUK verfügen kann, ist durch die erneute Aufstockung der Trend klar: Multiprofessionelle Teams sollen künftig stärker zur Entlastung der Lehrkräfte beitragen, damit sich diese intensiv ihren Kernaufgaben, dem Unterricht und den wichtigen pädagogischen Aufgaben, widmen können.

Herausforderungen bei der Unterrichtsversorgung – vor allem an Mittelschulen

Gleichzeitig zeichnet sich eine anhaltende Herausforderung in der Unterrichtsversorgung ab: Eine hohe Anzahl von zusätzlichen Kräften wird - vor allem an den Mittelschulen - eingesetzt, um den Unterricht insbesondere in den Nebenfächern sicherzustellen, der von Mittelschullehrkräften nicht abgedeckt werden kann. Die Mittelschulen nehmen wahr, dass immer weniger regulär ausgebildete Lehrkräfte nachkommen. Deshalb füllen nicht nur Grundschullehrkräfte und pensionierte Pädagogen die Lücken, sondern auch zusätzlich eingestelltes Personal ohne Lehramtsstudium. Schulamtsleiterin Bettina Betz kommentiert die Situation: „Die Maßnahmen tragen zwar dazu bei, Ausfälle zu kompensieren und den Unterricht nach Stundenplan erteilen zu können, stellen aber insgesamt nicht zufrieden. Unsere Schülerinnen und Schüler verdienen in allen Schulstunden qualifiziertes und am besten für die Schullart speziell ausgebildetes Lehrpersonal, das nicht nur ein oder zwei Jahre an der Schule ist. Die Kollegien sind zwar froh über die Mithilfe der Zusatzkräfte, gleichzeitig stellt die Einarbeitung der neuen Kolleginnen und Kollegen, die das System Schule erst kennenlernen und sich darin zurechtfinden müssen, eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für die Schulleitung und die Lehrkräfte dar.“

Dienstantritt als neue Schulleitung oder Stellvertretung

Zum Schuljahresbeginn 2025/26 treten 18 Schulleitungen sowie 29 Stellvertretungen ihr neues Amt an einer Grund- oder Mittelschule in München an.

Sie haben sich trotz der aktuell schwierigen Personalsituation für eine Führungsaufgabe entschieden und stellen sich den Herausforderungen des neuen Schuljahres. Einige werden sich gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit der Umsetzung des „Startchancenprogramms“ widmen.

„Startchancenprogramm“ des Bundes an rund 50 Grund- und Mittelschulen

Rund 50 Grund- und Mittelschulen wurden vom Kultusministerium ausgewählt in den nächsten zehn Jahren das „Startchancenprogramm“ umzusetzen. Das Programm ist eine Förderinitiative des Bundes und hat zum Ziel die Bildungs- und Chancengerechtigkeit zu erhöhen, indem zusätzliche finanzielle Mittel zur Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Verfügung gestellt werden.

Schwerpunkte des Programms sind insbesondere die Stärkung der Basiskompetenzen in Deutsch und Mathematik, die Förderung der Schülerinnen und Schüler im sozial-emotionalen Bereich, die Stärkung der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern sowie die Sicherung der Schulabschlüsse und die Vorbereitung auf den Beruf.

Auch für den Sachaufwandsträger der Schulen, hier die Stadt München, werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um eine unterstützende Lernumgebung zu schaffen und so den Schulen zu ermöglichen innovative und inklusive Bildungsansätze umzusetzen.

Bettina Betz
Fachliche Leiterin

Daten, Fakten, Zahlen für das Schuljahr 2025/26

1. Schulaufsichtliche Betreuung von Grund- und Mittelschulen sowie von Privatschulen

142 Grundschulen	43 Mittelschulen	29 private Schulen
	11 Mittelschulverbünde in der Stadt München	
61.048 Schülerinnen und Schüler an staatlichen Grund- und Mittelschulen		5456 Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen
ca. 5.300 aktive, staatliche Lehrkräfte und externe Kräfte auf Arbeitsvertrag an den staatlichen Grund- und Mittelschulen		

2. Schüler- und Klassen - Daten zum aktuellen Schuljahr

Zahl der Schulanfängerinnen und Schulanfänger an staatlichen und privaten Schulen

	2022	2023	2024	2025	Veränderung zu 2024	
staatlich	12.127	12.141	12.042	11.727	-315	-2,62%
privat	931	971	949	824	-125	-13,17%

Klassen für Schulanfängerinnen und Schulanfänger an staatlichen Schulen

2021	2022	2023	2024	2025
506 (inkl. 21 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)	528 (inkl. 20 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)	518 (inkl. 18 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)	522 (inkl. 18 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)	511 (inkl. 18 Klassen in der flexiblen Eingangsstufe)
+ 0,40%	+ 4,35%	- 1,89%	+ 0,77%	-2,11%

Anzahl der 2024/25 zurückgestellten Kinder, die 2025/26 eingeschult werden (geb. 01.10.2017 – 30.06.2018)	604
Anzahl der 2024/25 nicht eingeschulten „Korridorkinder“, die 2025/26 eingeschult werden (geb. 01.07.2018 – 30.09.2018)	1.938
Anzahl der aktuellen „Korridorkinder“, die 2025/26 eingeschult werden (geb. 01.07.2019 - 30.09.2019)	1.379
Anzahl der 2025/26 vorzeitig eingeschulten Schulanfängerinnen und Schulanfänger (geb. ab 01.10.2019)	149

Gesamtschülerzahlen und Zahlen an Grund- und Mittelschulen an staatlichen Schulen

Grundschule

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2023/24	46.906	+ 1,85%	26.932	57,42%
2024/25	47.387	+ 1,03 %	27.541	58,12%
2025/26	47.283	-0,22%	27.807	58,81%

Mittelschule

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2023/24	12.971	- 1,30%	10.928	84,25%
2024/25	13.282	+ 2,40%	11.287	84,98%
2025/26	13.765	3,64%	11.782	85,59%

Gesamtschülerzahl (Jahrgangsstufen 1 – 10)

Schuljahr	Schülerzahl	Veränderung	davon Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%-Anteil
2023/24	59.877	+ 1,15%	37.860	63,23%
2024/25	60.669	+ 1,32%	38.828	64,00%
2025/26	61.048	+ 0,62%	39.589	64,85%

Durchschnittliche Schülerzahl (ohne Deutschklassen):

- GS: 22,5 Schülerinnen und Schüler
- MS: 21,9 Schülerinnen und Schüler

Jahrgangsstufen mit mehr als 50 % Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund: vom StMUK genehmigtes Sonderbudget für zusätzliche Teilungen (Klassenteilungen und Teilungen in einzelnen Fächern)

- 1.665 Wochenstunden im Bereich der Grundschulen
- 894 Wochenstunden im Bereich der Mittelschulen

3. Besondere Angebote und Abschlüsse an staatlichen Mittelschulen

Mittelschulen mit Mittlere-Reife-Zug	Anzahl Standorte	Anzahl Klassen	Anzahl Schülerinnen und Schüler
In diesen Klassen kann am Ende der Jgst. 10 der mittlere Schulabschluss der Mittelschule erworben werden.	28 (Vorjahr 28)	82 (Vorjahr 83)	2.095 (Vorjahr 2.070)

Standorte:

MS Albert-Schweitzer-Straße
 MS Alfonsstraße
 MS Cincinnatistraße
 MS Eduard-Spranger-Straße
 MS Fernpaßstraße
 MS Franz-Nißl-Straße
 MS Fromundstraße
 MS Fürstenrieder Straße
 MS Gardinistraße
 MS Ichostraße
 MS Implersstraße
 MS Inzeller Weg
 MS Leipziger Straße
 MS Perlacher Straße
 MS Peslmüllerstraße
 MS Reichenaustraße
 MS Ridlerstraße
 MS Schleißheimer Straße
 MS Schrobenshausener Straße
 MS Simmernstraße
 MS Situlistraße
 MS Strehleranger
 MS Stuntzstraße
 MS Toni-Pföhl-Straße
 MS Wiesentfelser Straße
 MS Wittelsbacherstraße
 MS Wörthstraße
 MS Zielstattstraße

Mittelschulen mit Vorbereitungsklassen (V-Klassen) auf den mittleren Schulabschluss	Standorte	Anzahl Klassen	Anzahl Schülerinnen und Schüler
In diesen Klassen werden besonders leistungsstarke Mittelschülerinnen und -schüler in zwei zusätzlichen Jahren zum mittleren Schulabschluss der Mittelschule geführt.	8 (Vorjahr 8)	16 (Vorjahr 15)	368 (Vorjahr 373)

Standorte:

MS Blumenauer Straße
 MS Christoph-Schmid-Straße
 MS Feldbergstraße
 MS Gerhart-Hauptmann-Ring
 MS Gotzinger Platz
 MS Ichostraße
 MS Rockefellerstraße
 MS Wiesentfelser Straße

Mittelschulen mit Praxisklassen	Standorte	Anzahl Klassen	Anzahl Schülerinnen und Schüler
Praxisklassen sind ein Angebot für Schülerinnen und Schüler des neunten Schulbesuchsjahres mit besonderem Förderbedarf in der Regelklasse, um den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule zu erreichen – spezifische Förderung mit hohen berufsbezogenen Praxisanteilen, z. B. ein Praxistag pro Woche – theoretlastete Abschlussprüfung	4 (Vorjahr 4)	4 (Vorjahr 4)	61 (Vorjahr ca. 63)

Standorte:

MS Albert-Schweitzer-Straße

MS Implerstraße

MS Schleißheimer Straße

MS Walliser Straße

4. Angebote für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache

Vorkurs Deutsch an Grundschulen für Vorschulkinder	Anzahl Vorkurse	Vorkurs-Stunden
Eingerichtet für Kita-Vorschulkinder ein Jahr vor der Einschulung	566 (Vorjahr: 350)	1698 (Vorjahr: 1050)

Die Sprachstandserhebungen an Grundschulen erfolgten erstmals im März 2025. Dabei kam das neu entwickelte Instrument „Bayerisches Sprachscreening des individuellen Sprachförderbedarfs – BASIS“ zum Einsatz. Ein erstes Ergebnis dieser Sprachstandserhebungen ist im Schuljahr 2025/26 eine noch deutlichere Schwerpunktsetzung der Stundenzuweisung bei der frühkindlichen Sprachförderung im Vorkurs Deutsch.

DeutschPLUS-Kurse an Grund- und Mittelschulen	DeutschPLUS-Stunden
Begleitende Fördermaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler der Regelklassen an Grundschulen	2622

Deutschklassen an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Grundschule	Anzahl Mittelschule Jgst. 7 - 9
Für Schülerinnen und Schüler, die ohne ausreichende Sprachkenntnisse – auch während des Schuljahres - nach Deutschland zuziehen und auf den Besuch von Regelklassen vorbereitet werden müssen.	22	29
Schulartunabhängige Deutschklassen in Jgst. 5/6	21 insgesamt davon 9 an Mittelschulen 8 an Gymnasien 3 an Realschulen 1 an der Städt. schulartunabhängigen Orientierungsstufe	

Nicht alphabetisierte Schülerinnen und Schüler, bzw. Kinder und Jugendliche mit wenig Schulerfahrung werden in speziellen Deutschklassen besonders gefördert:

GS Gotzinger Platz, GS Max-Kolmsperger-Straße, GS am Ravensburger Ring, GS Schwindstraße

MS Blumenauer Straße, MS Ridlerstraße, MS Gotzinger Platz, MS Simmernstraße, MS Strehleranger

sowie an der MS Ichostraße die Sonderform Erprobungsklasse zur Alphabetisierung

Deutschförderklassen-System (DFKL 5/6/7/8/9) an der Mittelschule Fernpaßstraße

Das Deutschförderklassen-System ist ein besonderes Angebot an der Mittelschule Fernpaßstraße, um Schülerinnen und Schülern den Übergang aus den Deutschklassen in die Regelklassen der Mittelschule zu erleichtern.

- Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der aktuellen Jahrgangsstufen 4 bis 8, die direkt aus den Deutschklassen kommen.
- Der Besuch des Deutschförderklassensystems ist freiwillig und setzt die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler sowie das Einverständnis der Erziehungsberechtigten voraus.
- DFKL-Angebote gibt es in allen Jahrgangsstufen von 5-9.
- Die Schülerinnen und Schüler besuchen eine Regelklasse und werden zusätzlich in Schienen nach ihrem individuellen Sprachbedarf gefördert.
- Ein flexibler Wechsel in den Regelunterricht ist jederzeit möglich und richtet sich nach dem individuellen Lernstand der Schülerin/ des Schülers.

SSB!-Projekt in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München

15 Grundschulen im Schuljahr 2025/26

Das Projekt Sprache.Schriftsprache.Bildungssprache hat das Ziel, neu zugewanderte Kinder - mit und ohne Fluchthintergrund - zu fördern. Dazu werden Studierende als Lernpatinnen und Lernpaten ausgebildet und gehen einen Vormittag in eine dieser Grundschulen.

5. Ganztagsangebote

Gebundener Ganztag	Anzahl Standorte		Anzahl Klassen		Schülerzahl	
Schuljahr	24/25	25/26	24/25	25/26	24/25	25/26
Grundschulen (staatl.)	71	71	297	293	6712	6533
Mittelschulen (staatl.)	29	30	133	129	2658	2589

Kooperative Ganztagsbildung (KoGa)	Anzahl Standorte		Anzahl Gruppen der rhythmisierten Variante		Schülerinnen und Schüler in der rhythmisierten Variante	
	24/25	25/26	24/25	25/26	24/25	25/26
Grundschulen	32	36	116	124	2595	2763

Kooperative Ganztagsbildung...

- ist an Grundschulen in der Stadt München im Aufbau (2025/26 an insgesamt 36 Standorten).
- wird mit einem Kooperationspartner und der Schulleitung partnerschaftlich umgesetzt.
- erfolgt durch organisatorische und personelle Verzahnung von Schule und Jugendhilfe.
- ist ein Wahlangebot für Eltern: rhythmisierte Variante – entspricht im Wesentlichen dem gebundenen Ganztagsangebot und flexible Variante – Betreuung in jahrgangs- und klassenübergreifenden Gruppen mit flexiblen Abholzeiten und Ferienbetreuung.

Offener Ganztag	Anzahl Standorte	Anzahl Gruppen	Schüler*innen-zahl
Grundschulen (incl. Privatschulen)	8 (15)	54 (108)	1002 (1947)
Mittelschulen (incl. Privatschulen)	26 (31)	65 (82)	1105 (1456)

Mittagsbetreuung	Anzahl Standorte		Anzahl Gruppen		Anzahl Schülerinnen und Schüler	
	24/25	25/26	24/25	25/26	24/25	25/26
Grund-, Mittel- und Privatschulen	111 (178 Träger)	111 (173 Träger)	835	832	11.369	11.155

6. Inklusion – vielfältige besondere Angebote inklusiver Beschulung an Grund –und Mittelschulen der Landeshauptstadt

Kooperationsklassen	Anzahl Klassen GS	Anzahl Klassen MS
Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Sprache, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung) werden mit stundenweiser Unterstützung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) durchgängig in Regelklassen unterrichtet.	22	23

Partnerklassen des Förderzentrums Otto-Steiner-Schule an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Partnerklassen	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS
Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert unterrichtlich mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule und nimmt am Schulleben der Regelschule teil. <u>Standorte:</u> Grundschule Baierbrunner Straße Grundschule Berg-am-Laim-Straße (2 Klassen) Grundschule Oselstraße GS Thelottstraße MS Blumenauer Straße (2 Klassen) MS Knappertsbuschstraße MS Perlacher Straße (2 Klassen)	10	4	3

Partnerklassen des Förderzentrums Mathilde-Eller-Schule an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Partnerklassen	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS
Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert unterrichtlich mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule und nimmt am Schulleben der Regelschule teil. <u>Standorte:</u> Grundschule Margarethe-Danzi-Straße (4 Klassen) Mittelschule Gotzinger Platz (2 Klassen)	6	1	1

Partnerklasse der Prof.-Otto-Speck-Schule an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Partnerklassen	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS
Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert unterrichtlich mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule und nimmt am Schulleben der Regelschule teil. <u>Standort:</u> GS Infanteriestraße (5 Klassen)	3	1	0

Partnerklasse des Phoenix-Förderzentrums der Pfennigparade an Grund- und Mittelschulen	Anzahl Partnerklassen	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS
Eine Klasse der Förderschule ist räumlich in einem Gebäude der Regelschule untergebracht und kooperiert unterrichtlich mit einer Partnerklasse der Grund- bzw. Mittelschule bzw. nimmt am Schulleben der Regelschule teil. <u>Standort:</u> GS Hermine-von-Parish-Straße	1	1	0

Tandemklassen	Klassen an Grundschulen	Klassen an Mittelschulen
An je einer Grund- und Mittelschule mit dem Profil Inklusion werden Schüler mit sehr hohem sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Regelschülern von einem Tandem aus einer Lehrkraft der Regelschule und einer Förderschullehrkraft unterrichtet. <u>Standorte:</u> • Grundschule Schrobenhausener Straße, Jgst. 3 • Mittelschule Schrobenhausener Straße, Jgst. 7	1	1

Schulen mit Schulprofil Inklusion	Anzahl Grundschulen	Anzahl Mittelschulen
Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden im Klassenverband der Regelschulen unterrichtet und erhalten an Grund- und Mittelschulen mit Schulprofil Inklusion zusätzliche Förderstunden durch Lehrkräfte der Förderschulen. <u>Standorte:</u> • Grundschule Am Hedernfeld • Grundschule Baierbrunner Straße • Grundschule Margarethe-Danzi-Straße • Grundschule Rothpletzstraße • Grundschule Schrobenhausener Straße • Grundschule Theodor-Heuss-Platz • Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße • Mittelschule Gerhart-Hauptmann-Ring • Mittelschule Schleißheimer Straße • Mittelschule Schrobenhausener Straße	6	4

Schulhausintegrierte Mobile Erziehungshilfe AsA (= Alternatives schulisches Angebot)	Anzahl Standorte an GS	Anzahl Standorte an MS	Lehrerstunden
Mit einem alternativen schulischen Angebot (AsA) werden bedürftige Schülerinnen und Schüler präventiv in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung gefördert. Hierbei arbeiten eine Lehrkraft der Förderschule und eine Lehrkraft der Regelschule eng zusammen.	16	14	142

Kooperative Sprachförderung KSF	Anzahl Standorte an GS	Lehrerstunden
Lehrkräfte der Regelschule und Lehrkräfte der Förderschule mit der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik unterstützen gemeinsam und präventiv Kinder der Jahrgangsstufe 1, die erhebliche Defizite in der Sprachentwicklung aufweisen	21	64

Flexible Trainingsklasse im Ganzttag (FTK) –

Mittelschule

Für Schülerinnen und Schüler mit diagnostiziertem hohem Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich, deren Gruppenfähigkeit zeitweise bzw. akut beeinträchtigt ist. In die Klasse können max. 8 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Personell ist die Klasse ausgestattet mit einer Mittelschullehrkraft, einem Sozialpädagogen, zusätzlichen Differenzierungsstunden und der Unterstützung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst.

Ziel: Rückführung in die Regelklasse zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Standort: MS Wittelsbacherstraße

Ansprechpartnerin im Staatlichen Schulamt der Landeshauptstadt München

Fachliche Leiterin Bettina Betz
Leitende Schulamtsdirektorin
089/233-83410
bettina.betz@schulamt.musin.de